

## **Bericht**

### **des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport betreffend Förderung und Ausbau von Ganztageschulen in Oberösterreich**

[Landtagsdirektion: L-2012-124158/9-XXVII,  
miterledigt [Beilage 1236/2014](#)]

Im abgelaufenen Schuljahr 2013/2014 wurden 241 Schulstandorte im Allgemeinen Pflichtschulbereich (APS) und 27 Standorte im Allgemeinbildenden höheren Bereich (AHS) als ganztägige Schulen geführt. Das bedarfsorientierte Angebot steht dabei im Vordergrund - Eltern und LehrerInnen entscheiden gemeinsam über die Art der Ganztagesbetreuung. Im Mittelpunkt sollen immer die SchülerInnen und die qualitativ beste Betreuung stehen.

An Standorten, die eine Ganztagesbetreuung anbieten, nehmen ca. 30 % der APS-SchülerInnen und 18,7 % der AHS-Unterstufen-SchülerInnen das Angebot wahr. Oberösterreichweit haben somit ca. 10,5 % aller APS-SchülerInnen und ca. 11,5 % aller AHS-Unterstufen-SchülerInnen Tagesbetreuung an ihren Schulen in Anspruch genommen.

Darüber hinaus verfügt Oberösterreich über ein sehr gut ausgebautes Netz von qualitativer Betreuung in Horten. In diesen sowie in alterserweiterten Kindergartengruppen werden weitere rund 10,5 % der SchülerInnen betreut.

Die unterzeichneten Abgeordneten bekennen sich zum Ganztageschulwesen und zum Ausbau der Angebote ganztägiger Schulformen, basierend auf der Wahlfreiheit der Eltern gleichermaßen in der verschränkten und nicht-verschränkten Form. Gemeinsam mit dem Landesschulrat für Oberösterreich soll die Landesregierung die Schulerhalter daher bestmöglich informieren. Die Zahl der Schulstandorte mit entsprechendem Angebot soll weiter gesteigert und das qualitative Angebot verbessert werden.

Ein Erfolgsfaktor für Steigerungen wird der Grad der Information über die Möglichkeiten und die verfügbaren Fördermittel sein. Die (Förder-)Mittel vom Bund sollen bestmöglich in Anspruch genommen und für qualitative als auch quantitative Maßnahmen eingesetzt werden.

**Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport beantragt, der Oö. Landtag möge beschließen:**

**Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, Schulerhalter weiterhin aktiv über das Angebot von Ganztageschulen in getrennter und verschränkter Form zu informieren, um für ein bedarfsgerechtes Angebot in OÖ zu sorgen. Auf diese Weise soll das Ziel, das Angebot von ganztägigen Schulformen quantitativ auszubauen und qualitativ zu verbessern, weiter verfolgt werden.**

Linz, am 23. Oktober 2014

**Gattringer**  
1. Obmann-Stv.

**Dipl.-Päd. Hirz**  
Berichterstatter